

Oelder Geschichte und Geschichten

Eine Erinnerung an den BSK 52 Oelde



Ring frei! Von Heinz Werner Drees und Norbert Löbbert.

Wer nach allen Seiten offen ist, kann nicht ganz dicht sein.

Das sagte einst Kurt Tucholsky und diese „Einsicht“ müssen ganz besonders die Boxer für sich in Anspruch nehmen.

Wenn ich ans Boxen denke, dann fallen mir ganz spontan eine Reihe von Namen ein. Internationale Namen wie Archie Moore, Joe Louis, Georg Foreman. Floyd Petterson, Joe Frazier, Mike Tyson, Muhammad Ali und die Klitschko-Brüder. Auf der nationalen Ebene denke ich an Boxer wie Max Schmeling, Gustav „Bubi“ Scholz, Erich Schöppner, Peter Hussing, Heinz Neuhaus, Karl Mildenberger, Henry Maske und Peter „de Aap“ Müller.

Gleichzeitig erinnere ich mich an zahlreiche legendäre Boxkämpfe, wenn wir uns den Wecker stellten, um nachts vor dem Fernseher dabei zu sein. An die Kämpfe Ali gegen Foreman -rumble in the jungle- 1974 in Kinshasa / Kongo. Oder an Ali's Kampf gegen „Smokin“ Joe Frazier im September 1975 in Manila. Frazier's Trainer stoppte das Duell in der 14. Runde, beide Kontrahenten mussten verletzt und schwer gezeichnet ins Hospital eingeliefert werden.

Ähnlich spektakulär waren viele Jahre vorher die Kämpfe von Max Schmeling und Joe Louis, bei denen ebenfalls zahlreiche Hörer vor den Radios saßen.

Ein ganz besonderes Exemplar von einem Boxer war der Kölner Peter „de Aap“ Müller. Der war nicht nur mehrfacher Deutscher Meister, er wurde auch dadurch berühmt, dass er im Juni 1952 den Ringrichter, der ihn zuvor ermahnt hatte, mit einem gezielten Schlag ausknockte. Volltreffer !

Da habe ich ihn ausgemacht.

kommentierte „de Aap“ seinen Angriff auf den Ringrichter. Nach seiner Boxkarriere versuchte sich Müller als Catcher und Schlagersänger (Ring frei zur ersten Runde).

Aber abseits aller großen Namen und Legenden im Profiboxen, gab es in Oelde über Jahre hin eine erfolgreiche Amateur-Boxgeschichte.



Die Boxer aus Oelde

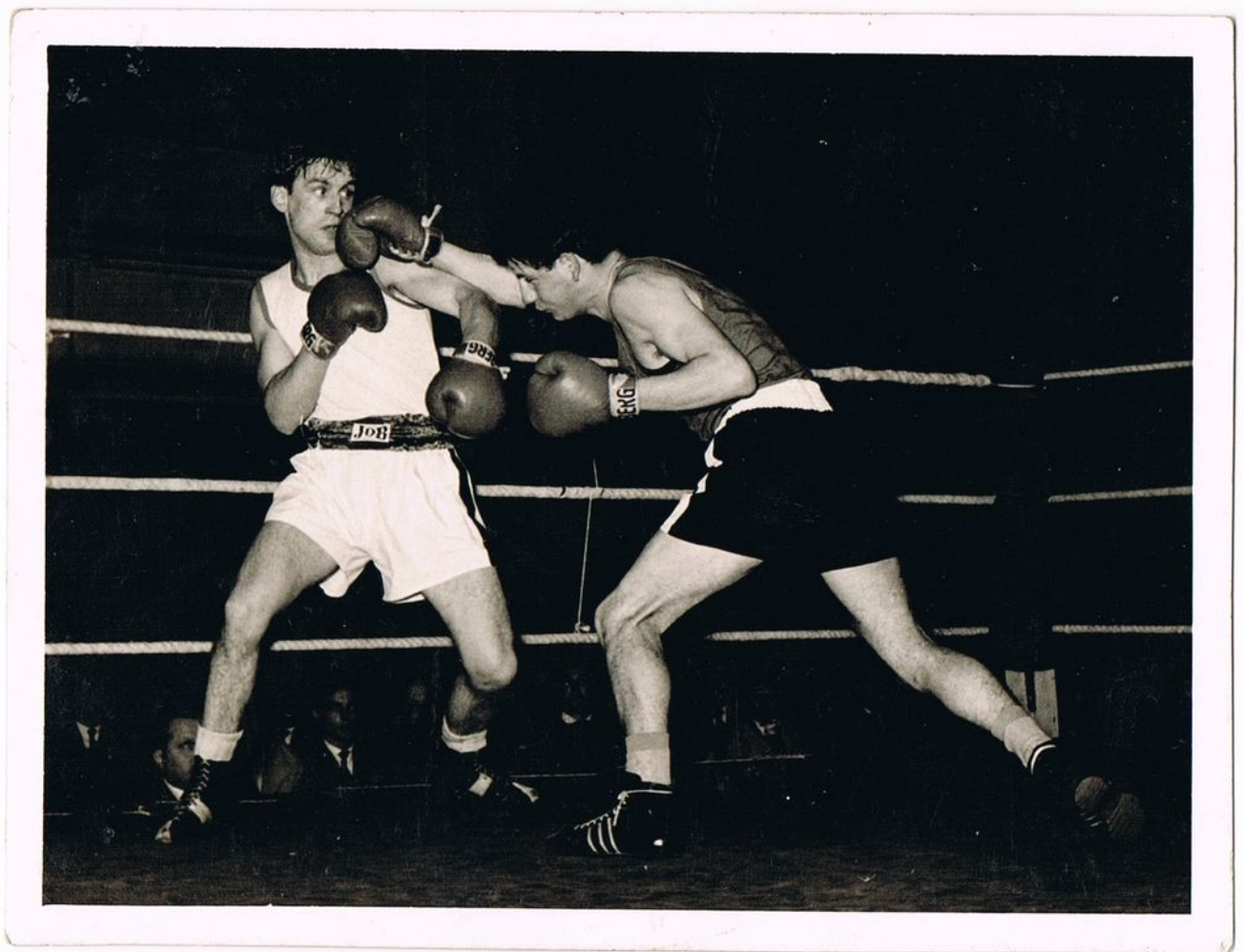
Erfolgreiche Geschichten fangen oft ganz klein an. So war es auch Ende der 40er

Jahre in Oelde, als sich interessierte junge Männer zum Boxtraining trafen. Die Freude am Boxsport und an der körperlichen Bewegung brachte die jungen Leute zusammen. Fleißig trainiert wurde in der Turnhalle der ehemaligen Overberg-Schule. Die Schlagkraft an den Sandsäcken, die Schnelligkeit an der Maisbirne, Kondition durch Seilchenspringen und taktisches Verhalten wurde unter den wachsamen Augen der Trainer immer wieder geübt. Ein Trainer der ersten Stunde war der Ahleener Franz Schulte. Durch das große Interesse am Boxsport wurde im Jahre 1952 der Box Sport Klub Oelde gegründet (BSK 52 Oelde). Männer wie Norbert Koker, Lothar Urban und Hermann Dezius prägten den Verein in den Anfangsjahren.



Links: Beckermeister Nelke, Hanni Lewanschowski, Peter Lewanschowski und Georg. Die korrekten Vornamen oder Nachnamen sind uns leider nicht mehr bekannt.

Geboxt wurde gegen Gegner im Großraum Dortmund, zu dem damals auch der bekannte MÄRKISCHE BOXRING HAMM gehörte. Dort boxten auch die berühmten Johannpeter-Brüder, zehn Stück an der Zahl! Eine wahrhaft schlagkräftige Familie !



Peter Lewanschkowski schlägt zu und Heinz Dombrowski (Pommesbude Scholmann) kassiert

In Oelde wurde meistens vor vollem Haus in der Overberg-Turnhalle oder im ehemaligen Kolpinghaus (heute Bürgerhaus) gekämpft. Gelegentlich fanden auch Boxveranstaltungen am Vorabend des Schützenfestes im Zelt statt oder als Open-Air Veranstaltung auf der ehemaligen Moorwiese.



Boxen im Schützenzelt

Über Jahre hinweg haben verschiedene Boxer, Junioren und Senioren, auf Verbandsebene immer wieder erfolgreich geboxt, so dass Oelde durch den BSK 52 auch auf dieser sportlichen Landkarte zu finden war.

Jahre später veränderte sich die Situation für den BSK 52, einige Sportler beendeten ihre Laufbahn, ein vernünftiger Austragungsort fehlte, es war keine gute Zeit mehr für den Amateurboxsport in Oelde. Das Vereinsleben wurde eingestellt.

DEUTSCHER AMATEUR-BOX-VERBAND
(D.A.B.V.)

Start-Ausweis

Nr. A: **5618**

Boxer: **Lewanschkowski, Peter**

Verein: **Boxsport-Club 52**

Oelde

Inhaber dieses Ausweises ist Amateur im Sinne der Welt-Boxing-Regelungen und darf es allen vom D.A.B.V. oder seinen Landesverbänden geschützten Vereinsthemen anfragen, wenn Startrecht durch Verweis erlangt ist.

Abgeschlossen am: **9. Dez. 1934**

W.A.B.V.



Lewanschkowski
(Eigentliche Unterschrift)

Name: **Lewanschkowski**

Vorname: **Peter**

geboren am: **14. Nov. 1918** **Hannover**

Beruf: **Drahtzieher**

Wohnort: **Oelde**

Strasse: **Abbehorststr. 22 c**

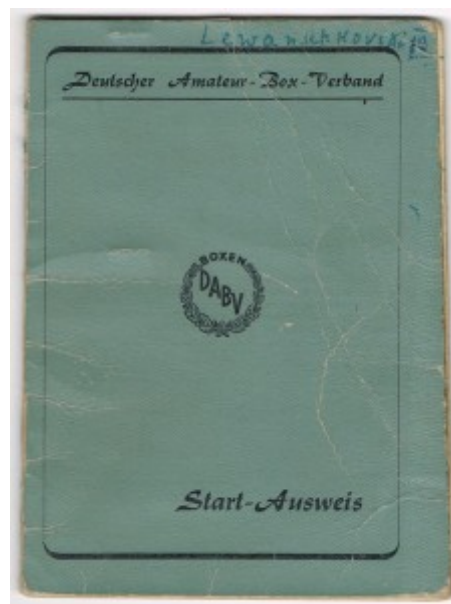
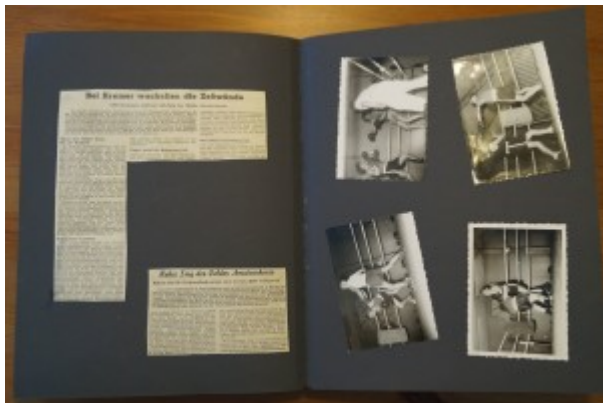
Bitte nach dem Kampf in der Spalte durch den Punktrichter die Verlesung angeben!

Ober-Start-Ausweis ist jeden Start verbunden!

Rieser 15 (Einzelfechen) Kampf-				Verzeichnis			
Nr.	Ordnung	geg. Gegner	Ergebnis	W.	U.	N.	Vermerk
41	14.55	Kornel	Amold, Boyel	3	-	-	...
42	14.55	Oelde	Emig, Kellermann	3	-	-	...
43	14.55	La. mitte	Erwitte, Rausch	3	-	-	...
44	14.55	La. mitte	Erwitte, Rausch	3	-	-	...
45	14.55	30. Dec	Dier, Shveda	3	-	-	...
46	14.55	Oelde	Rhede, H. von dem	3	-	-	...
47	14.55	BSK Oelde	Rhede, Schäfer	3	-	-	...
48	14.55	BSK Oelde	Beckum, Korn	3	-	-	...
49	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...
50	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...
51	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...
52	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...
53	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...
54	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...
55	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...
56	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...
57	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...
58	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...
59	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...
60	14.55	Oelde	Witt, Kämpfer	3	-	-	...

Der Oelder Boxsport ist untrennbar mit dem Namen Lewanschkowski verbunden. Die Brüder Lewanschkowski sind viele Jahre für den BSK 52 angetreten und haben bei zahlreichen Kämpfen im Ring oder als Sekundanten am Ring gestanden.

Unser persönlicher Dank gilt Peter Lewanschkowski, der sein Privatarchiv öffnete und damit einige Spuren des fast vergessenen Boxsports in Oelde sichtbar machte.



Heinz Werner Drees & Norbert Löbbert

Alle Fotos @ Peter Lewanschkowski